

RESOLUTIONSANTRAG IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 17. MÄRZ 2022

INNENHOFVERBAUUNG

Die Bezirksrättinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden, der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrättinnen und Bezirksräte und die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković sprechen sich gegen extensive Innenhofverbauungen auf der Wieden aus, die den Richtlinien des Klimafahrplans der Stadt sowie einer ausgewogenen Wohnungs- und Arbeitsplatz-Struktur widersprechen, und so die Bedürfnisse der Anwohner:innen nach grünem klimafitten Wohn- und Arbeitsumfeld gravierend missachten.

Dies gilt für ähnliche bereits bekannte sowie zukünftig identifizierte Fälle in weiteren Gebäudekomplexen auf der Wieden mit dem gleichen Potenzial einer dichten klimaschädlichen Innenhofverbauung. Alte Flächenwidmungen aus einer Zeit mit geringem Klima-Bewusstsein sind als Ausgangspunkt solcher unzeitgemäßer Verbauungen zu hinterfragen.

BEGRÜNDUNG

Das aktuelle Beispiel der geplanten Verbauung des Innenhofs der Bergstaller Gründe Wiedner Hauptstraße 52 lässt für die Bewohner:innen der angrenzenden sowie der umliegenden Gebäude erhebliche Beeinträchtigung ihrer Wohn- und Lebensqualität befürchten. Die rechtlich zulässige aber nachteilig wirksame maximale Ausnutzung des verbaubaren Volumens geht mit einer Versiegelung nahezu der kompletten Restfläche einher, sieht nur minimalen Grünanteil ohne Bäume vor und droht, den Baumbestand der angrenzenden Grundstücke zu beschädigen. Die unteren Geschoße der angrenzenden Gebäude werden durch die dicht heranreichenden Baukörper fast nicht mehr als Wohnung nutzbar. Die Ausgestaltung des Neubaus als „Apartment-Hotel“ entspricht zwar der Widmung, dient aber in keiner Weise der Qualität des Arbeitsplatzangebotes des Viertels.

Weitere Projekte mit bereits geplanter maximaler Verbauung von Innenhöfen sind die Gebäude Favoritenstraße 60 bis Graf Starhemberggasse 31, das Gebäude auf dem ehemaligen Sperl-Grundstück, in Diskussion für eine Verbauung ist der begrünte Hof zwischen Diplomatischer Akademie und dem ORF, der bisher als Parkplatz genutzt wurde.

Karin Lehmann

Ursula Prager-Ramsa

Mag^a Amela Mirković